



Partnerschaft
Ilvesheim
Chécý



17. Dezember 2020

Liebe Mitglieder und Freunde der Partnerschaft!

Wir wollen in den Zeiten, da reale Treffen und kulturelle Veranstaltungen nicht möglich sind, mit Artikeln im Blättl und den PIC-Newsletter über Frankreich, das Leben in Chécý, französische Bücher und Filme informieren. Lesen Sie mit, bei «PIC Culture», heute über einen französischen Europäer und über ein Buch von Louise de Vilmorin mit dem typisch französischen Esprit.

Giscard d'Estaing - Ein großer Europäer

Der ehemalige Staatspräsident (1974 - 1981) Valéry Giscard d'Estaing ist am 2. Dezember 2020 im Alter von 94 Jahren verstorben. Er war ein überzeugter Europäer, der sich intensiv für die deutsch-französische Freundschaft eingesetzt hat.

An die Jugend appellierte er: "Es ist an euch, Europa weiterzubauen".

1979 besucht Giscard d'Estaing als erster französischer Staatspräsident West-Berlin. Er sagte: „Liebe Berlinerinnen und Berliner, Frankreich ist mit der Freiheit und der Sicherheit Berlins tief verbunden.“

Der französische Staatspräsident sucht den engen Schulterschluss mit Deutschland und findet in Helmut Schmidt, dem deutschen Kanzler, einen Partner, Vertrauten und Freund. Die beiden befördern die Schaffung des Europäischen Währungssystems EWS, das nach dem Zusammenbruch des Weltwährungssystems von Bretton Woods die Wechselkursrisiken für die Wirtschaftsakteure mindern soll. Das EWS, mit definierten Schwankungsbreiten für Wechselkurse, sollte Vorreiter sein für die spätere Währungsunion und den Euro.

PIC Culture – inspiration littéraire

Die Schriftstellerin und Journalistin **Louise de Vilmorin** ist 1902 in eine französische Adelsfamilie geboren. Sie verlobte sich früh mit Antoine de Saint-Exupéry, den sie während ihres Literaturstudiums in Paris kennengelernt hatte, doch länger oder fest binden konnte sie sich zeit ihres Lebens nicht. Sie starb am 26. 12. 1969 in Verrières-le-Buisson. 2019 brachte die französische Post zum 50. Todestag von de Vilmorin eine Sondermarke heraus.

Louise de Vilmorin schrieb mit Scharfsinn und Witz über die bourgeoise Gesellschaft und von beidem ist auch der Roman **Der Brief im Taxi** geprägt.

Cécilie ist eine zauberhafte unkonventionelle Frau, die in ihrer Bücherhöhle ihre Tage größtenteils mit dem Schreiben von Artikeln und Drehbüchern verbringt. Sie ist verheiratet mit Gustave, einem Bankier, der seine Karriere stetig vorantreibt. Mit dessen Karriereorientierung und Biederkeit kann Cecilie wenig anfangen. Über ihren Mann und seine Geschäftspartner schreibt sie einen ironisch-sarkastischen Brief an ihren Bruder, der jedoch im Taxi zum Bahnhof - er rutscht ihr unbemerkt aus der Tasche - verloren geht. Cécilie gerät in Panik, denn sie möchte ihren Mann mit dem Inhalt nicht verletzen und seinen Geschäftsbeziehungen schaden. Der Finder ist hocherfreut, weil er die aus diversen Illustrierten bekannte, attraktive Dame kennenlernen möchte, mit dem Brief als Pfand !

Mit "Der Brief im Taxi" hat Louise de Vilmorin eine hochamüsante und rasante Komödie über die bürgerlichen Spielarten und Konventionen der Liebe geschrieben. Der erste Satz des Roman lautet: "Herz bedeutet Drama". Wer wollte dem widersprechen?

Die Neuauflage des Buchs gibt es im Handel für 18 Euro: Louise de Vilmorin, "Der Brief im Taxi". Aus dem Französischen von Patricia Klobusiczky. Dörlemann Verlag, 2016.

Herzliche Weihnachtsgrüße und à bientôt,

Hans Peter Scheffer

1. Vorsitzender

Tel. 0621 495234

hpscheffer@gmx.de